

Mitteilung für den Rat

Gesprächsprotokoll mit dem Landesministerium bzgl. Entsiegelungspotentiale im Zusammenhang mit dem Landesstraßenbedarfsplan

Auf Einladung des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNV) fand am 19.12.2024 ein Termin zu Entsiegelungspotentialen an Landesstraßen in der Zuständigkeit des Landes statt.

Teilnehmer waren:

- MUNV
- Landesbetrieb Straßenbau (Straßen.NRW)
- Stadt Leverkusen

Das abgestimmte Gesprächsprotokoll ist als Anlage beigefügt.

Die wesentlichen Gesprächsinhalte waren:

- Stadt Leverkusen erläutert die Notwendigkeit von Entsiegelungsmaßnahmen als wichtigen Baustein zur Erhöhung der Widerstandsfähigkeit bei Extremwetterereignissen.
- Straßen.NRW erläutert, dass Entsiegelungen grundsätzlich im Rahmen von Um- und Ausbaumaßnahmen oder grundhaften Sanierungen umgesetzt werden können. Für diese Baumaßnahmen werden von Straßen.NRW nach einheitlichen Bewertungsverfahren Prioritätensvorschläge erarbeitet, die von den zuständigen Regionalräten beraten und beschlossen werden.
- Von Seiten der Stadt Leverkusen werden die Straßenzüge Oulustraße (L58) und Westring (L108) im Hinblick auf mögliche Entsiegelungspotentiale vorgestellt.
- Von Seiten des MUNV und Straßen.NRW werden die Auswirkungen von möglichen Sperrungen der A1 und A 59 per Simulation vorgestellt, die ggf. in Verkehrsuntersuchungen weiter zu untersuchen sind.
- Nachdem Straßen.NRW eine Bewertung vollzogen hat, wird von Seiten des MUNV zu einem Folgetermin eingeladen werden.

Tiefbau in Verbindung mit Mobilität und Klimaschutz

20.03.2025